



Deutsche Bank
Chief Sustainability Office

Deutsche Bank Nachhaltigkeitsstrategie

Von Ambition zu Wirkung

Mai 2025



Wir wollen unseren Beitrag zu einer **umweltverträglicheren, sozialeren und besser geführten Welt** leisten. Unsere Beratung, Produkte und Lösungen richten wir darauf aus und möchten so unsere **Kunden dabei unterstützen, ihre eigene Transformation zu beschleunigen**.

Nachhaltige Finanzierungen & ESG-Anlagen

Geschäft systematisch hin zu nachhaltigen Finanzierungen und ESG-Anlagen entwickeln

- Kumuliertes Volumen von nachhaltigen Finanzierungen und ESG-Anlagen von 500 Mrd. € seit Januar 2020 bis Ende 2025 (exkl. DWS)¹⁾
- Fokus auf Transformation durch den Ausbau von Beratungs- und Finanzierungskapazitäten
- Bevorzugter Partner für unsere Kunden auf ihrem Transformationspfad zu Netto-Null



Vorbild sein mit unserer eigenen Transformation und den kulturellen Wandel gestalten

- Stärkung von Strategieumsetzung, Governance, und Kontrolle
- Kontinuierliche Verbesserung der ESG-Ratings mit Schwerpunkt auf CDP, MSCI und S&P³⁾
- Datengetriebenes und skalierbares Geschäftsmodell für Nachhaltigkeit
- Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur
- Erreichen der Ziele für Diversität und Vielfalt
- Reduktion der Emissionen unseres eigenen Geschäftsbetriebs und unserer Lieferkette²⁾ um 46% bis 2030 (Basisjahr 2019)
- Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren in das Lieferantenmanagement

Mitarbeiter & Eigener Geschäftsbetrieb



Richtlinien & Verpflichtungen

Robustes Regelwerk und professionelles Risikomanagement für Umwelt und Soziales

- Emissionen des Kredit- und Anlageportfolios bis 2050 auf netto-null reduzieren und CO₂ in die Banksteuerung integrieren
- Klimarisiko-Methodik zur Portfolioanalyse inklusive konkreten Zielvorgaben
- Richtlinien für kohlenstoffintensive Sektoren stärken
- Natur-Indikatoren als Steuerungsgrößen im Bankgeschäft einführen



Für nachhaltige Transformation öffentlich eintreten und alle Interessengruppen einbeziehen

- Nationale und internationale Gremien zur Standardsetzung unterstützen
- Internes Research #dbSustainability ausweiten
- Dialog mit Interessengruppen durch die Nachhaltigkeitsbotschafter der Deutschen Bank stärken
- Umfassende Berichterstattung über die Fortschritte unserer eigenen Transformation
- Teilnahme an internationalen Konferenzen, z.B. jährliche Weltklimakonferenz

Vordenkerrolle & Dialog

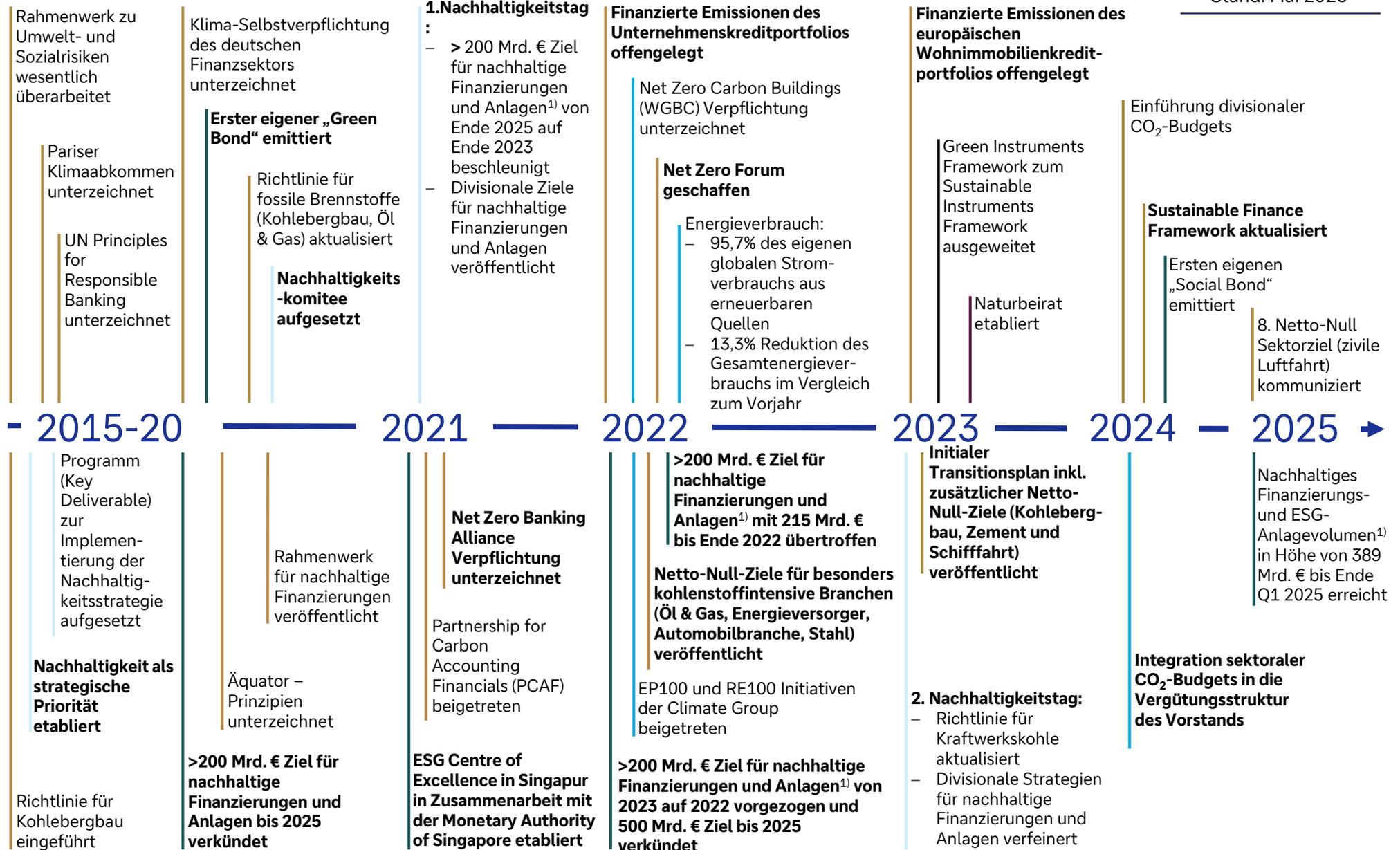


Unser Fokus bei den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)



Erfahren Sie mehr über unsere Strategie auf [db.com](https://www.db.com)

- 1) Nachhaltige Finanzierungen und ESG-Anlagen wie in unserem Sustainable Finance Framework und ESG Investments Framework definiert, die auf unserer [Homepage](#) veröffentlicht sind.
- 2) Scope 1, 2 und veröffentlichte Kategorien 1 bis 14 der Scope 3-Emissionen
- 3) Der Markt der Nachhaltigkeitsratings ist nicht umfassend reguliert und weist eine Vielzahl von Marktteilnehmern auf. Daher konzentriert sich die Deutsche Bank auf die Ratingagenturen, die als relevant für Investoren und Kunden sowie die Nachhaltigkeitsleistung eingestuft und deren methodischer Ansatz transparent ist. Weitere Informationen sind auf unserer [Homepage](#) veröffentlicht.





Fortschritte

- **389 Mrd. € an nachhaltigen Finanzierungen und ESG-Anlagen¹⁾** bis Ende Q1 2025 ermöglicht (kumuliert, seit Januar 2020; exklusive DWS); Q1 2025 + 16 Mrd. € [↗](#)
- **Ausgewählte Transaktionen aus Q1 2025:**
 - Die Unternehmensbank agierte als **Konsortialführerin bei einer Projektfinanzierung ohne Rückgriff in Höhe von 2,9 Mrd. Euro für die Polska Grupa Energetyczna S.A. ("PGE")**. Das Projekt „Baltica 2“ ist das derzeit **größte in Polen geplante Offshore-Windparkprojekt** mit einer Leistung von mit 1,5 Gigawatt, das gemeinsam von PGE und Ørsted entwickelt wird und **Ökostrom für den Bedarf von rund 2,5 Millionen Haushalten produzieren wird**.
 - Der Bereich Emissions- und Beratungsgeschäft der Investmentbank agierte als **Joint Lead Manager** bei der **Emission einer bevorrechtigten vorrangigen grünen Anleihe** mit einer Laufzeit von sechs Jahren **der ABN Amro, die als erste Emission eines Finanzinstituts den EU Green Bond Standard erfüllte**. Der Emissionserlös ist vollständig auf „grüne“ Gebäude und Projekte im Bereich erneuerbare Energien gemäß der EU-Taxonomie ausgerichtet.
 - **Im Geschäft mit festverzinslichen Wertpapieren und Währungen agierte die Investmentbank als alleiniger Konsortialführer und Kreditgeber für die Republik Benin** im Zusammenhang mit einer **unbesicherten, vorrangigen Tilgungsdarlehensfazilität mit einem Volumen von bis zu 507 Mio. Euro** und einer Endfälligkeit von 15 Jahren. Das Darlehen, das von einer First-Loss-/Second-Loss-Garantiestruktur der International Development Association und der African Trade & Investment Development Insurance profitiert, **nutzt innovative Finanzinstrumente, um das Wirtschaftswachstum und den sozialen Fortschritt in Benin zu unterstützen**.

2025+ Prioritäten

- **Geschäftsbereichsstrategien vertiefen und Nachhaltigkeitsangebot erweitern** (z.B. Projektfinanzierung, energetische Sanierung, ESG-fokussiertes diskretionäres Portfoliomanagement)
- **Branchenspezifische Nachhaltigkeitskompetenz stärken**

1) Nachhaltige Finanzierungen und ESG-Anlagen wie in unserem Sustainable Finance Framework und ESG Investments Framework definiert, die auf unserer [Homepage](#) veröffentlicht sind.



Fortschritte

- **CO₂-Reduktionsziele für 2030 und 2050 in acht kohlenstoffintensiven Sektoren veröffentlicht**; achter Zielpfad (zivile Luftfahrt) im ersten Quartal 2025 kommuniziert
- **Rahmenwerke für nachhaltige Finanzierungen, zu Umwelt- und Sozialrichtlinien sowie das ESG Investments Framework aktualisiert und Sustainable Instruments Framework veröffentlicht** [↗](#)
- Aktualisierung der internen und externen Veröffentlichung der Richtlinie „**Summary Framework on Environmental and Social Due Diligence**“ [↗](#)
- **Verhaltenskodex** der Deutschen Bank angepasst
- **Gruppenweites Awareness-Training zum Umgang mit nachhaltigkeitsbezogenen Risiken im Einklang mit dem Abschlussbericht der European Banking Authority (EBA) zu Greenwashing** eingeführt
- **Net-Zero-Forum** zur Bewertung CO₂-intensiver Transaktionen und Transitionsstrategien der Kunden seit 2022 etabliert
- Veröffentlichung des **initialen Transitionsplans, der die Strategie zur Erreichung von Netto-Null-Emissionen bis 2050 darlegt** (exkl. DWS) im Oktober 2023 [↗](#)
- **Richtlinie für Kraftwerkskohle im Jahr 2023 verschärft** [↗](#)
- **Erste Bank, die sich #BackBlue angeschlossen hat** – einer Blue-Finance-Verpflichtung, die sicherstellt, dass der Ozean in Finanz- und Versicherungsentscheidungen einbezogen wird; **Erweiterung der Richtlinien zum Schutz der Meere** im Rahmen der #BackBlue Initiative [↗](#)

2025+ Prioritäten

- **Implementierung und Veröffentlichung eines Transition Finance Frameworks**
- **Netto-Null-Ziele** und Klimarisikomanagement weiter operationalisieren
- **Umwelt- / Sozial-Anforderungen und Anforderungen an nachhaltige Finanzierungen und ESG-Anlagen** weiterentwickeln / erarbeiten



Fortschritte

- **Bessere Ergebnisse bei fünf führenden ESG-Rating-Agenturen, darunter unter anderem: MSCI (von A auf AA) und S&Ps jährliches Corporate Sustainability Assessment (von 54 auf 67)²**
- Die Bank **kehrte in den S&P Dow Jones Sustainability Index (DJSI) Europe und DJSI World zurück**, letzterer umfasst zehn Prozent der 2.500 größten Unternehmen nach ESG-Performance
- **Teil der Vorstandsvergütung im Long-Term Award für 2024 wurde an die Einhaltung der Dekarbonisierungspfade für kohlenstoffintensive Sektoren geknüpft (Scope 3.15)²**
- Maßnahmen zur **Förderung des Frauenanteils** (35% Managing Directors, Directors und Vice Presidents bis 2025) auf Kurs²
- **Veröffentlichung der Nachhaltigkeitserklärung 2024** im Jahresabschluss.² Diese informiert über die Fortschritte der Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele der Deutschen Bank. Zusätzlich wurde ein eigenständiges **Update zu den Umweltauswirkungen ihrer eigenen Geschäftstätigkeiten** für 2024 veröffentlicht²
- **Portfolio zur Kompensation des CO2-Fußabdrucks** aus dem eigenen Betrieb der Bank für 2024 (Scope 1, 2 und Geschäftsreisen) setzt verstärkt auf Projekte, die CO2 aus der Atmosphäre entfernen (im Gegensatz zur Vermeidung von CO2-Ausstoß)
- Einführung von **Transitionsrisiko und physischen Klima- und Umweltrisiken auf Risiko-Scorecards**, die als Orientierungshilfe für die Auswirkungen des Klimawandels auf Kreditbewertungen dienen
- **Nachhaltigkeitskomitee** unter Leitung **des Vorstandsvorsitzenden** im Jahr 2020 etabliert und **Chief Sustainability Officer** im Jahr 2022 ernannt
- **Governance-Konzept zur regionalen Nachhaltigkeitssteuerung** als Beschleuniger für die regionale Transformation entwickelt
- **Hauptanforderungen** des deutschen **Lieferketten-Sorgfaltspflichtengesetzes umgesetzt**
- Ambition der **Reduzierung des Energieverbrauchs bis 2025** wurde von 20 % **auf 30 % erhöht** (im Vergleich zu 2019)
- **ESG-Rating für Lieferanten** mit einem Vertragswert größer als 500 Tsd. € p.a. **verpflichtend** (Neuverträge)²
- Bis 2025 sollen die **Lieferanten**, die zusammen 80 % der Bankausgaben für externe Anbieter vereinnahmen, ihre **CO2-Emissionen an CDP berichten**
- **Aufbau von Kapazitäten** für die Validierung von Transaktionen, die **Entwicklung von Richtlinien und das Risikomanagement**
- Entwicklung eines **Fahrplans zur Emissionsreduktion** im eigenen Geschäftsbetrieb und unserer Lieferkette²

2025+ Prioritäten

Schwarze Schrift: Hauptfortschritte auf Gruppenebene; graue Schrift: Divisionsspezifische oder regionale Fortschritte

1) CDP ist eine globale gemeinnützige Umweltorganisation, die eine umfassende Offenlegungsplattform betreibt, mit dem Unternehmen ihre Umweltleistung gegenüber ihren Kunden und anderen Interessengruppen offenlegen können. 2) Die Gründe für diese Hochstufungen sind unterschiedlich, da sich die Methodiken der Ratingagenturen voneinander unterscheiden.



Fortschritte

- **Teilnahme mit zehn ESG-Experten** aus verschiedenen Geschäfts- und Infrastrukturbereichen **an der UN-Klimakonferenz COP29 in Baku**
- Deutsche Bank hat an der Climate Week in New York teilgenommen und war Gastgeber mehrerer Veranstaltungen gemeinsam mit PCAF, CDP, ORRAA, University of Cambridge und ERM
- Gastgeber eines **Roundtables gemeinsam mit CDP und Oliver Wyman zum Thema „Moving the money: Closing Germany’s green investment gap“**
- **Zwei Nachhaltigkeitstage** im Jahr 2021 und 2023 ² und **3. dbAccess Global ESG-Konferenz** im März 2023 durchgeführt
- **Gastgeber mehrerer Veranstaltungen**, z. B. des **dritten jährlichen Klima-, Sicherheits- und Technologietages in London, des Sustainable Aviation Investor Events in Frankfurt** und eines **Workshops zum Thema „Innovate in Nature“ bei dem zehnten Green Finance Forum der Frankfurter Green Climate Week**
- **Externer Naturbeirat mit internationalen Experten seit Oktober 2023 aktiv. Der Beirat unterstützt** die Bank bei der Bewertung naturbezogener Chancen und Risiken ²
- **CEO übernimmt Rolle** in der **GFANZ Principals Group** ²
- **Mitglied** in der Arbeitsgruppe der **Glasgow Financial Alliance for Net Zero (GFANZ)** zur **Mobilisierung von privatem Kapital** für die Just Energy Transition Partnership (JETP) in Indonesien ²
- Förderung eines **Lehrstuhls für nachhaltige Finanzierungen und ESG-Anlagen** an der European School of Management and Technology Berlin (ESMT)
- Die Privatkundenbank gewann **zwei Auszeichnungen** beim Euromoney Global Private Banking Awards 2025 in der Kategorie „**Best for Sustainability**“ für Italien und Spanien
- **Unterstützer der Global Investor Commission on Mining 2030**, einer von Investoren geführten Initiative, die darauf abzielt, bis 2030 eine Vision für einen insgesamt sozial und ökologisch verantwortungsvollen Bergbausektor zu definieren. Damit bauen wir unser Wissen zur Unterstützung unserer Kunden weiter aus ²

2025+ Prioritäten

- **Mitgliedschaft im Lenkungsausschuss der Impact Disclosure Taskforce, um Kapital in Entwicklungsländer zu lenken**
- **UN-Klimakonferenz (COP30) in Brasilien**

Schwarze Schrift: Hauptfortschritte auf Gruppenebene; graue Schrift: Divisionsspezifische oder regionale Fortschritte

Bewertungen der Deutschen Bank bei führenden ESG-Ratings

Stand Mai 2025



Ratingagentur	ESG-Ratingkriterien (gewichtet)	Skala (von gut zum schlechtesten)	Rating-score DB	Ratingentwicklung
	<ul style="list-style-type: none"> › Unternehmensführung & Unternehmensverhalten (35%) › Humankapitalentwicklung (20%) › Datenschutz & Sicherheit (15%) › Finanzierung des Umwelteinflusses (15%) › Verantwortungsvolles Investieren (15%) 	AAA bis CCC	AA	Verbesserung von A zu AA in 2024
	<ul style="list-style-type: none"> › Geschäftsethik (42,7%) › Unternehmensführung (3,9%) › Datenschutz & Sicherheit (12%) › Humankapital (10,6%) › Resilienz (9,8%) › Produktentwicklung (11,5%) › ESG Integration (8,1%) › Stakeholder-Führung (1,3%) 	0 bis 100; vernachlässigbares Risiko bis schweres Risiko	23,6 Mittleres Risiko	Verbesserung von 24,8 in 2024 zu 23,6 in 2025
	<ul style="list-style-type: none"> › Soziales (40%) › Unternehmensführung (10%) › Umwelt (50%) 	A+ bis D-	C+	Stabil bei C+ / Prime Status
	<ul style="list-style-type: none"> › Unternehmensführung & Wirtschaft (50%) › Soziales (34%) › Umwelt (16%) 	100 bis 0	67	Score von 54 auf 67 gestiegen
	<ul style="list-style-type: none"> › Gewichtungskriterien bezogen auf einen einzigen Bereich: Klimawandel 	A bis D-	B Management	Stabil bei B



Der Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft ist ein langfristiges Unterfangen. In der gegenwärtigen Phase sind wir mit einer begrenzten Verfügbarkeit zuverlässiger Daten, insbesondere klimabezogener Daten, konfrontiert. Es ist unvermeidlich, Schätzungen und Modelle zu verwenden, bis bessere Daten zur Verfügung stehen. Unsere Erwartungen in Bezug auf die Verbesserung der Datenqualität beruhen auf den derzeit geltenden Berichtspflichten. In den kommenden Jahren werden wahrscheinlich neue Vorschriften für die Berichterstattung in Kraft treten. Es wird erwartet, dass harmonisierte Standards und Berechnungsmethoden entwickelt werden, die ebenfalls die Datenqualität verbessern werden.

Diese Präsentation enthält Kennzahlen, die Messunsicherheiten unterliegen. Diese ergeben sich aus den Beschränkungen, die den zugrunde liegenden Daten und den Methoden innewohnen, welche zur Bestimmung der Kennzahlen verwendet werden. Die Auswahl unterschiedlicher, aber akzeptabler Messverfahren kann zu wesentlich unterschiedlichen Messwerten führen. Auch die Genauigkeit der verschiedenen Messverfahren kann variieren. Die hier dargelegten Informationen entsprechen dem Stand von April 2025, und wir behalten uns vor, die Messverfahren und -methoden in Zukunft zu aktualisieren.

Wir haben den CO₂-Fußabdruck unseres Unternehmenskreditportfolios gemäß den Standards gemessen, die wir in unserem Bericht über die durch das Unternehmenskreditportfolio finanzierten Emissionen und die Netto-Null-Pfade für Schwerpunktssektoren ([Towards net-zero emissions](#)) erörtern. Darüber hinaus haben wir den CO₂-Fußabdruck unseres europäischen Immobilienkreditportfolios in Übereinstimmung mit den Standards gemessen, die wir in unserem [Bericht](#) erläutern. Dabei haben wir teilweise auf Informationen aus Drittquellen zurückgegriffen, die wir für zuverlässig halten, die aber nicht von uns unabhängig überprüft wurden, und wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen. Die Aufnahme der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ist nicht als Charakterisierung der Wesentlichkeit oder der finanziellen Auswirkungen dieser Informationen zu verstehen.

Für den Fall, dass Emissionen nicht öffentlich bekannt gegeben wurden, können diese gemäß den Standards der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) geschätzt werden. Für Kreditnehmer, deren Emissionen nicht öffentlich gemacht wurden, schätzen wir ihre Emissionen anhand der PCAF-Emissionsfaktordatenbank. Da es keine einheitliche Quelle für Kohlenstoffemissionsfaktoren gibt (einschließlich nachhaltigkeits-bezogener Datenbankunternehmen, Beratungsunternehmen, internationaler Organisationen und lokaler Regierungsbehörden), können die Ergebnisse der Schätzungen inkonsistent und unsicher sein.

Vergangene Leistungen und Simulationen vergangener Leistungen sind kein verlässlicher Indikator und lassen daher keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse zu.

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht auf historischen Tatsachen beruhen; sie umfassen Aussagen über unsere Überzeugungen und Erwartungen sowie die ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, wie sie dem Management der Deutsche Bank AG derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nur zu dem Zeitpunkt gültig, zu dem sie gemacht werden, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Eine Reihe wichtiger Faktoren könnte daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und die Volatilität der Märkte, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen genannt sind. Diese Faktoren werden in unserem jüngsten SEC-Formular 20-F unter der Überschrift „Risk Factors“ ausführlich beschrieben. Kopien dieses Dokuments sind auf Anfrage erhältlich oder können auf unserer [Website](#) heruntergeladen werden.